

Gefahr, daß die *Illusionen unseres Sehens* zunehmen. Obwohl auch die Dienste ihre Basen unten, und oben ihre Kapitelle haben, kann ihr Verlauf nunmehr, wie bei einem verkehrt eingestellten Objektiv, umgekehrt gesehen werden: „dem Auge, das im Sehen diese Form wirklich erfaßt hat, ergibt sich ganz von selbst der Eindruck, daß die Baldachinträger (= Dienste) nicht von unten aufwachsen, sondern sich von oben, von der Wölbung herunterlassen, gleichsam wie Luftwurzeln“ (S. 60). „Der Baldachin, der seine Träger bis zum Boden der Kathedrale senkt“ (S. 29). „Reims wird dann als klassische Lösung den Hauptdienst zum Erdboden hinuntersinken.“

Wie ist solches Versehen überhaupt möglich? Nur aus einer anderen ideologischen Einstellung heraus, wie sich heute so viele Anschauungen versehentlich verkehren? Vor der Konsequenz dieser Umkehrungen, die ein ganzes Buch ins Gespenstische verwandeln, stehen wir erschrocken still. Jetzt erst wird die Kathedrale zur Illusion.

„In gemeinschaftlicher Arbeit ist die Kathedrale entstanden, und nur in gemeinschaftlicher Arbeit kann sich auch ihre Erkenntnis gestalten“, so beginnt das Kathedralenbuch Hans Sedlmayrs. Gelegentlich des Nymphenburger Kunsthistorikerkongresses hatte er angeregt, es müßte eigentlich ein Kongreß aller an der Größe der Gotik Interessierten zusammengerufen werden — zum Beispiel in Reims. — Hier ein Diskussionsvotum dazu!

Gleichgültig, wie verschieden auch die Meinungen, die Richtungen und Umkehrungen derer sein werden, die in die „Labyrinth“ der großen Kathedralen eindringen —: Sie sind!
Walter Ueberwasser

AUSSTELLUNGSKALENDER

Das Mai-Heft soll eine Übersicht über die größeren, für Sommer und Herbst dieses Jahres in Deutschland geplanten Ausstellungen enthalten. Die Veranstalter werden gebeten, Termine und Titel ihrer Ausstellungen bis zum 4. Mai der Redaktion mitzuteilen.

BERLIN

Schloß Charlottenburg

April 1951: Kirchliche Kunst der Gegenwart.

Kunstamt Neukölln

April 1951: Arbeiten von Kurt Lass.

Staatsbibliothek (Charlottenstr.)

15. April—15. Mai 1951: Berlin im Aufbau 1951.

Deutsche Akademie der Künste

8. März—29. April 1951: Käthe Kollwitz-Ausstellung.

Galerie Bremer

April 1951: Gemälde von Katja Meierowski.

Galerie Franz

April 1951: Gemälde und Zeichnungen von Oskar Nerlinger.

Galerie Schüler

10. März—Ende April 1951: Gemälde von Karl Schmitt-Rottluff.

Galerie Springer

1.—25. April 1951: Skulpturen von Lidy v. Lüttwitz.

BIELEFELD

Städt. Kunsthaus

1.—20. April 1951: Gemälde, Aquarelle und Graphik von Emil Nolde.

BREMEN

Kunsthalle

15. April—15. Mai 1951: Kinderzeichnungen aus aller Welt.

15. April—6. Mai 1951: Wissenschaftliches Leben in Bremen (im Rahmen des Kongresses für internationale Wissenschaftsgeschichte).

CHEMNITZ

Museum am Theaterplatz

März—April 1951: Ausstellung der Städt. Textil- und Kunstgewerbesammlung Chemnitz; Kunstschmiedearbeiten, Zeichnungen und Photographien von Fritz Kühn.

COBURG

Kunstsammlung der Veste Coburg

April—Mai 1951: Alte Kunst aus Prag und den Sudetenländern (Zeichnungen, Druckgraphik, Münzen, Medaillen und

Kunstgewerbe aus Beständen der Sammlung).

DRESDEN

Staatl. Kunstsammlungen (Kupferstichkabinett)

April 1951: Deutsche Graphik des 16. Jahrhunderts.

DÜREN

Städt. Leopold-Hoesch-Museum

11. März—8. April 1951: Deutsche Selbstbildnisse und Künstlerbildnisse des 20. Jahrhunderts.

DÜSSELDORF

Städt. Kunstsammlungen

14. April—6. Mai 1951: Henri Matisse.

Galerie Alex Vömel

April 1951: Erich Heckel, Bilder vom Bodensee.

ESSEN

Museum Folkwang

April—Mitte Mai 1951: Gemälde und Graphik von Max Beckmann.

FLENSBURG

20. März—15. April 1951: Zeichnungen von Käte Lassen.

17. April—14. Mai 1951: Arbeiten von Willi Knoop.

FRANKFURT/MAIN

Galerie Buchheim-Militon

ab 6. April 1951: Kinderzeichnungen und Bücher aus Frankreich.

Mai 1951: Das Graphische Werk von Picasso.

FREIBERG/SACHSEN

Stadt- und Bergbaumuseum

4.—31. März 1951: Lea Grundig (Dresden) — Kunst als Spiegel der Zeit.

FREIBURG/BRG.

Städt. Augustinermuseum

1.—31. April 1951: Kunst am Oberrhein (Plastik, Kunstgewerbe, Glasmalerei, Goldschmiedekunst, Kunsthandwerk).

1. April—20. Mai: Freiburger Zunftwesen.

HAGEN

Karl-Ernst-Osthaus-Museum

15. April—13. Mai 1951: Arbeiten von Paula Modersohn-Becker.

HAMBURG

Kunstverein

21. März—15. April 1951: Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen von Hans Purrmann.

HAMELN (WESER)

Langenwallschule

30. März—14. April 1951: Arbeiten von Rud. Rieger.

HEIDELBERG

Kunstverein

1.—29. April 1951: Gemälde und Zeichnungen von Willibald Kramm (Heidelberg).

KIEL

Kunsthalle

17. März—15. April 1951: Neue Bauten von Mitgliedern des Bundes Deutscher Architekten.

KÖLN

18. März—22. April 1951: Oskar Koschka.

Kunstverein

31. März—29. April 1951: Ölgemälde und Handzeichnungen von Josef Scharl (New York).

Mai 1951: Aquarelle von Xaver Fuhr;

Skulpturen und Handzeichnungen von Fritz Wrampe.

KREFELD

Kaiser-Wilhelm-Museum

11. März—8. April 1951: Aquarelle von Hubert Woelfle (Elchingen).

26. März—22. April 1951: Plastik und Zeichnungen von Bernhard Heiliger (Berlin). Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen von Ischi v. König (Hannover).

LÜBECK

Overbeck-Gesellschaft (Königstr. 11)

April 1951: Gemälde und Aquarelle von Oskar Moll.

Mai 1951: Das graphische Werk von Georges Bracque.

Kleine Ausstellungen (Königstr. 21)

April 1951: Zeichnungen von Martin Wilhelm Busch.

Behnhaus

Mai 1951: Arbeiten von Curt Stoermer (anlässlich des 60. Geburtstages).

MANNHEIM

Städt. Kunsthalle

1.—22. April 1951: Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen von Ernst Ludwig Kirchner.

MÜNCHEN

Amerika-Haus

ab 7. April 1951: Moderne englische Zeichnungen und Aquarelle. — Amerikanische Maler in Frankreich.

Galerie Günther Franke

ab 1. April 1951: Ernst Wilhelm Nay, Bilder aus den Jahren 1950/51.

Buchhandlung Theodor Heller

bis 21. April 1951: Graphik von Josef Hegenbarth (Dresden).

MÜNSTER

Westfälischer Kunstverein

Ab 11. März 1951: Neuzeitliche Kirchliche Kunst.

NÜRNBERG

Germanisches National-Museum

31. März—30. Juni 1951: Deutsche Zeichnungen aus der Klassik und Romantik.

SPEYER

Historisches Museum der Pfalz

21. März—3. Mai 1951: Rembrandt-Radierungen (aus dem Besitz der Staatl. Kunsthalle Karlsruhe).

STUTTGART

Württ. Staatsgalerie

22. März—8. April 1951: Henri Matisse.

14. April—17. Juni 1951: Meisterwerke aus der Münchner Alten Pinakothek.

8. April—6. Mai 1951: Zeitgenössische Malerei (Domnick-Preis) Studiensaal der Graph. Sammlung.

8. April—27. Mai 1951: Aquarelle von Oskar Schlemmer.

Kunstverein

ab 31. März 1951: Arbeiten von Franz Lenk (Stuttgart-Fellbach) und Frans Masereel.

Kunsthaus Fischinger

31. März—26. April 1951: Arbeiten von Manfred Henninger.

WIESBADEN

Landesmuseum

Bis auf Weiteres: Europäische Landschaft, Gemälde und Zeichnungen des 15.—19. Jahrhunderts aus den ehem. Staatl. Museen Berlin.

WUPPERTAL

Städt. Museum Elberfeld

18. März—15. April 1951: Gemälde, Aquarelle und Graphik von Emil Nolde.

Studio für Neue Kunst

18. März—15. April 1951: Junge Wuppertaler Maler.

WÜRZBURG

Mainfränkisches Museum

Sommer 1951: Tiepolo, Werke seiner fränkischen Epoche (1750—1753), mit Leihgaben auswärtiger Museen.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stelle des Kustos an der Kieler Kunsthalle (Galerie neuerer, vorwiegend schleswig-holsteinischer Meister und graphische Sammlung, in enger Verbindung mit der Universität; laufende Ausstellungen) ist zu besetzen.

Beamtenstelle der Besoldungsgruppe A 2 c 2. Kunsthistoriker mit abgeschlossener Promotion und musealer Erfahrung wollen ihre Bewerbungen bis spätestens 1. Juni 1951 an den Landesminister für Volksbildung — Kurator der Universität — in Kiel richten.